**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 21 (1928)

**Heft:** [1]: Schülerinnen

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Inhaltsverreichnis**

### Ratschläge zur Benühung des Schreibraumes.

Die Sührung des Kalendariums erhält bleibenden Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Leben des Besitzers, sowie Eindrücke und Gedanken eingetragen werden.

Beispiel 1 (Aufgaben) Mittwoch 10. Deutsch: Gedicht "Sirnelicht". Sranz.: Unregelmäßige Derben savoir, taire. Geschichte: Grauer Bund 1424.

Beispiel 2 (Erlebnisse)
Sonntag 21.
Ausflug nach dem Dierwald=
stättersee, Luzern, Rütli, Tells=
tapelle oder: Peter Müller
tehrt aus der Cehre zurück.



horn", im Gegen=

sat zum "großen

horn", dem Januar.

Der Beginn aller Kultur wurde auf

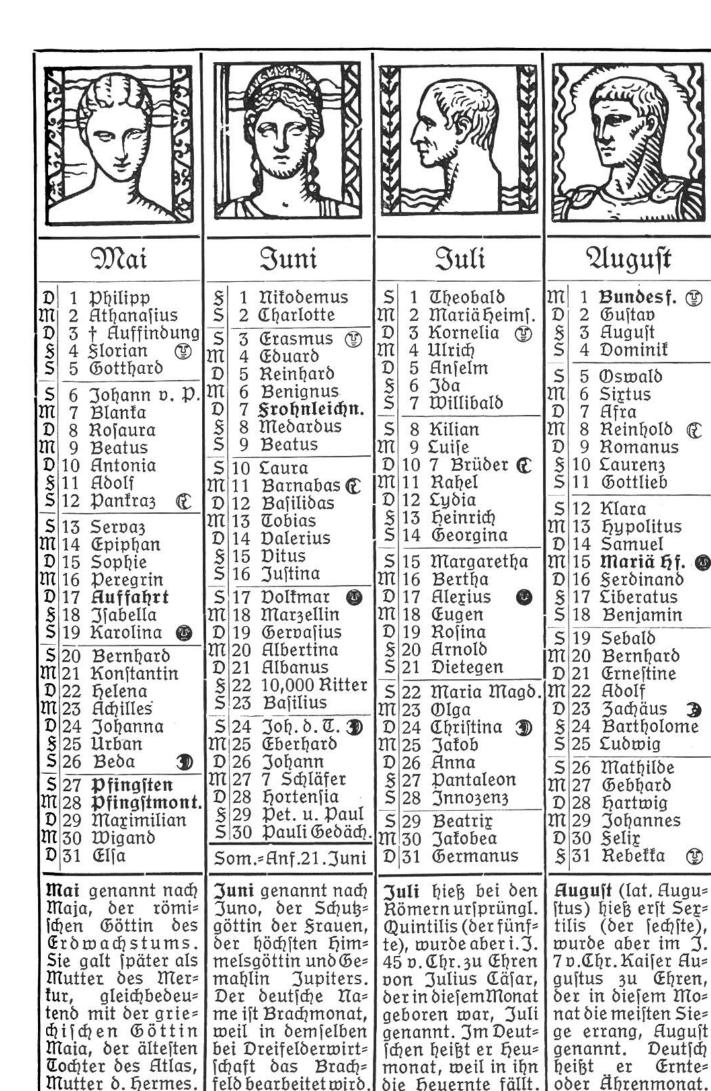
zurückgeführt.

ten. Karl d. Große

nannte ihn Cen3=

od. Frühlingsmonat.

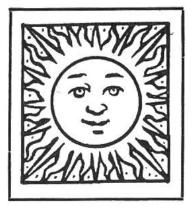
April (lat. Aprilis), gen. nach Aphro= der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; od. von aperire, d. h. öffnen, weil der Frühlings: monat die Knospen öffnet. Kaiser Karl d. Große nannte den April Ostermonat.



die heuernte fällt.



Reihenfolge der Monate. Bis zur Mitte des 2. Jahrh. v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September, der 7te, Oktober, der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Derschiedung wurden die Monatsnamen September—Dezember unrichtig.



### Sonntag

Der Tag der Sonne, der erste Tag der Woche, der "Tag des Herrn" (gleiche Bedeutung französsisch der wöchentliche Ruhes und Seisertag der Christen.



# Montag

Der Tag des Monsdes, lateinisch "dies lunae", italienisch "lunedi", französisch "lundi" (lalune = der Mond). Der Montag ist in der morgensländischen Kirche der erste Tag der Woche.



### Dienstag

Aus Dingstag umges deutet: Tag des Thins rus, alt. Gott d. Hees ressu. Doltsversamms lung, des "Thing", v. d. Römern als Mars verehrt. "Zischtig" nach Ziu, ebenso als Mars verehrt; ital.: mars tedi, franz.: mardi.

**Mittwoch,** Mitte der Woche, Derdrängung der älteren Bezeichnung Wodansstag, vgl. engl. wednesday. Da der alte Sturmgott Wodan von den Römern mit ihrem Mercurius gleichgestellt wurde: ital. mercoledi, franz. mercredi.



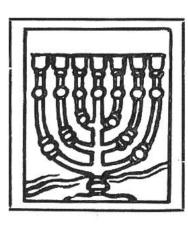
# Donnerstag

Der Tag des Donar, des germanischen Gotztes des Gewitters und der Fruchtbarkeit. Don den Römern entspreschend "Jovis dies" = Tag des Jupiter geznannt, franz. "jeudi".



# Sreitag

Tag der Frîa, der Frigg der Standinas vier, bei denen sie die Frau des obersten Gottes war. Don den Römern wurde Frîa der Denus gleichgesstellt: ital. venerdi, französisch vendredi.



# Samstag

DerName kommt vom hebräischen "Sabbat" (Sambaztag) her. Die Römer bezeich= neten den Sams= tag mit "dies Satur= ni" (Tag des Satur= nus). Engl. saturday.